



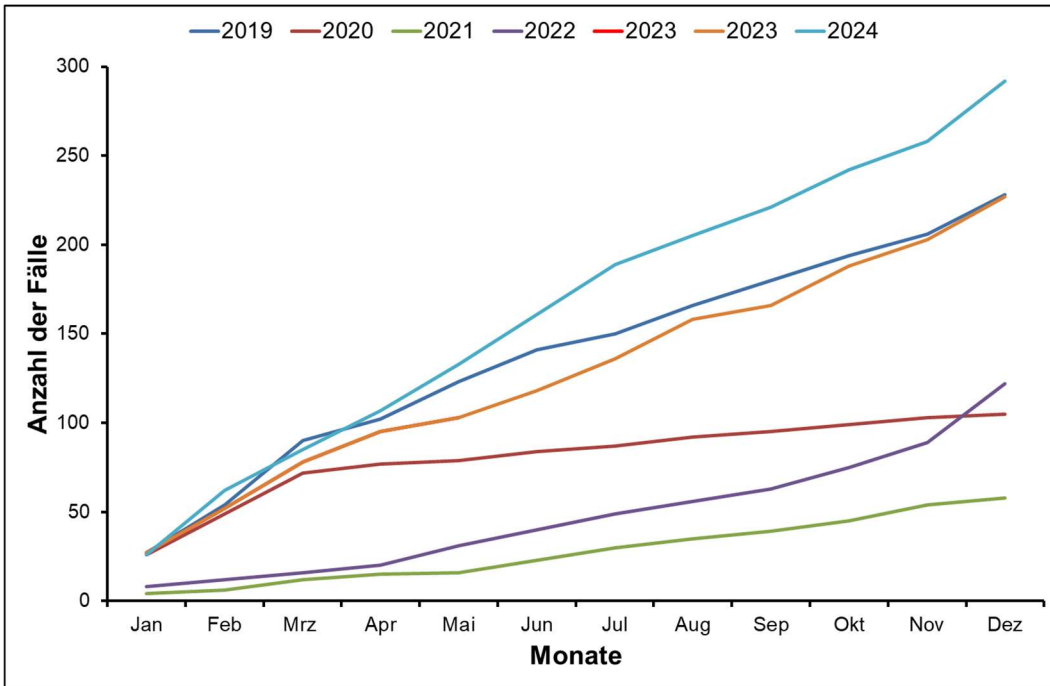
I·H·M·

**Nationales Referenzzentrum  
für Meningokokken und *Haemophilus influenzae*  
(NRZMHi)****Daten zur Laborüberwachung von Meningokokken (2024)****Einleitung**

Das Nationale Referenzzentrum für Meningokokken und *Haemophilus influenzae* (NRZMHi) ist vom Robert Koch-Institut (RKI) mit der Laborüberwachung von invasiven Meningokokkenerkrankungen beauftragt. Insgesamt wurden im Jahr 2024 463 Proben von 418 Patienten untersucht. Das NRZMHi konnte *Neisseria meningitidis* bei 321 Patienten nachweisen. Bei 292 Patienten erfolgte der Meningokokkennachweis aus primär sterilen Materialien (diese Zahl entspricht der Anzahl der invasiven Erkrankungen), wobei in 67 Fällen (Nativmaterial und nicht mehr kultivierbare Meningokokken) Meningokokken ausschließlich mit kulturunabhängigen Methoden nachgewiesen wurden (23% von 292). Im Vergleich dazu wurden im Jahr 2024 342 Fälle invasiver Meningokokkenerkrankungen an das RKI gemeldet (Stand 18.01.2025, SurvStat@RKI). Da das NRZMHi alle Befunde den jeweils zuständigen Gesundheitsämtern übermittelt, kann davon ausgegangen werden, dass ca. 85% der an das RKI gemeldeten Fälle im NRZMHi untersucht wurden (2023: 90%).

Die Inzidenz der invasiven Meningokokkenerkrankungen in Deutschland ist 2024 (0,41/100.000 Einwohner, Stand 18.01.2025, SurvStat@RKI) erneut angestiegen im Vergleich zum Vorjahr (0,3/100.000).

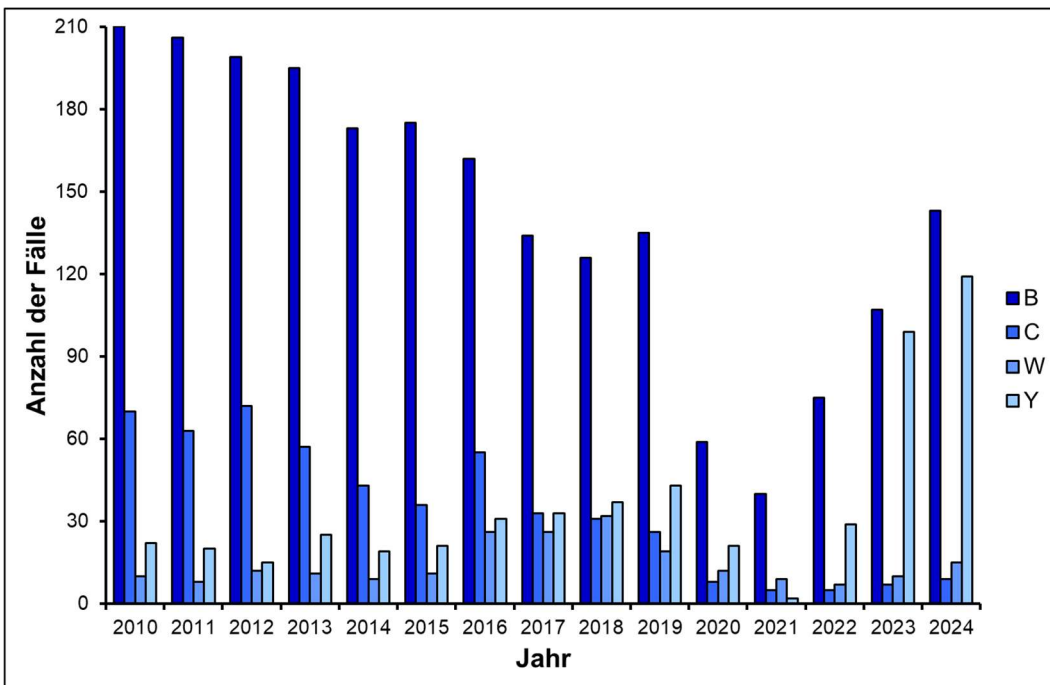
### Entwicklung der Meningokokkenfälle 2019-2024



Kumulative Darstellung der Anzahl der in den Jahren 2019 bis 2024 am NRZMHi untersuchten invasiven Meningokokkenfälle

Die Anzahl der am NRZMHi untersuchten invasiven Meningokokkenfälle war 2024 deutlich höher als 2023.

### Verteilung der Serogruppen B, C, W und Y (2010-2024)



Wie 2023 dominierten 2024 die Serogruppen B und Y.

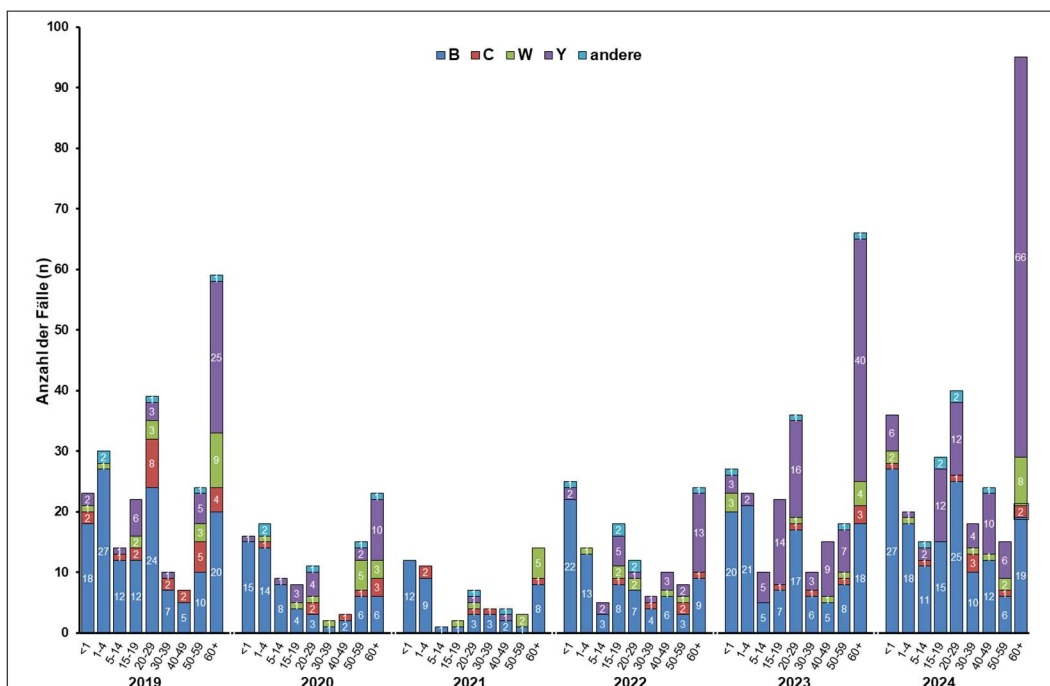
## Serogruppen aufgeschlüsselt nach Bundesländern (2024)

Bundesländer	Serogruppen					untersuchte Fälle im NRZMHi	Inzidenz/ 100.000
	B	C	W	Y	Andere*		
BW	16	1	3	16	1	37	0,4
BY	23	2		23	2	50	0,44
BE	7	1	1	4		13	0,56
BB	1			3		4	0,23
HB	1			1		2	0,44
HH	4			1		5	0,63
HE	9	1	4	6		20	0,42
MV			1	1		2	0,12
NI	17		1	7	1	26	0,37
NW	31	3	4	28	2	68	0,44
RP	7			6		13	0,41
SL	2			2		4	0,5
SN	3			5		8	0,22
ST	2	1		4		7	0,41
SH	4			2		6	0,3
TH	3			3		6	0,38
Unbek.	8			7		15	
Ausland	5		1			6	

\*Bei den anderen Serogruppen handelt es sich um die Serogruppe E (n=1) sowie um zwei Isolate, die keine Kapselgene (cni= capsule null locus) besaßen. In drei Fällen konnte die Serogruppe nicht bestimmt werden.

BW: Baden-Württemberg, BY: Bayern, BE: Berlin, BB: Brandenburg, HB Bremen, HH: Hamburg, HE: Hessen, MV: Mecklenburg-Vorpommern, NI: Niedersachsen, NW: Nordrhein-Westfalen, RP: Rheinland-Pfalz, SL: Saarland, SN: Sachsen, ST: Sachsen-Anhalt, SH: Schleswig-Holstein, TH: Thüringen, unbek: unbekannt

## Meningokokkenfälle aufgeschlüsselt nach Serogruppen und Altersgruppen (2019 - 2024)



Ein deutlicher Anstieg der Serogruppe Y-Fälle zeigt sich in der Altersgruppe über 60 Jahre.

## Antibiotikaresistenzen von invasiven Meningokokkenisolaten

(nach Kriterien von EUCAST 2024)

Antibiotikum	sensibel	resistent
Penicillin	198	27 (12%)
Cefotaxim	224	1
Ciprofloxacin	222	3
Rifampicin	225	

Der Anteil Penicillin-resistenter Isolate hat im Vergleich zu den Vorjahren (2022: 7,2%, 2023: 8,8%) deutlich zugenommen. Ein Isolat besaß eine  $\beta$ -Laktamase und jeweils ein Isolat war Pen<sup>R</sup>/Cip<sup>R</sup> bzw. Pen<sup>R</sup>/Ctx<sup>R</sup>.

### Allgemeiner Hinweis

Die Daten des NRZMHi werden im Auftrag des RKI ermittelt. Eine wissenschaftliche Verwertung der Daten durch Dritte ist ohne Genehmigung des NRZMHi und des RKI nicht gestattet. Eine kommerzielle Verwendung der Daten z.B. für Werbezwecke ist untersagt. Eine Reproduktion der grafischen oder tabellarischen Darstellung auch zum Zwecke von Vorträgen ist nicht gestattet.